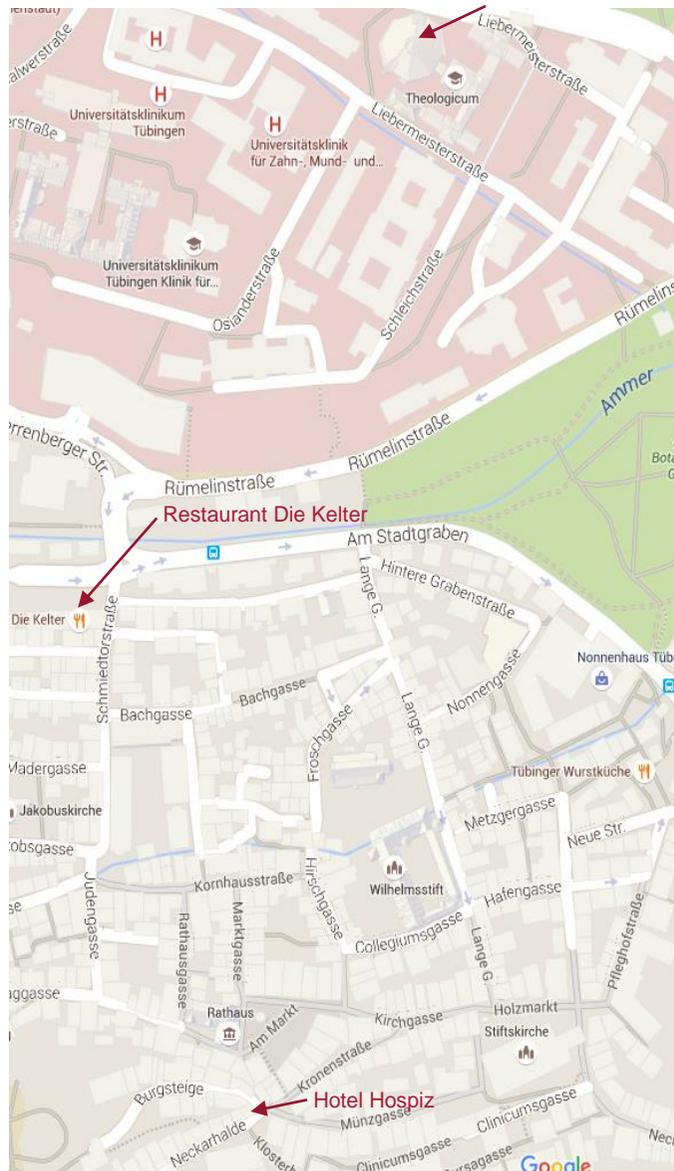


Theologicum, Bibliotheksgebäude



Innenstadt Tübingen

Kartendaten: Google, Google Maps
Hinweise auf die Veranstaltungsorte: GrK 1662/C.E.

Tagungsort:
Theologicum, Liebermeisterstr. 12
Seminarraum 2 (Bibliotheksgebäude)

Anmeldung und weitere Informationen bei
Corinna Ehlers
Tel. +49 (0) 7071 - 29 77 316
corinna.ehlers@uni-tuebingen.de

Titelbild:
Ausschnitt aus: Het licht is op den kandelaar gestelt,
(Stich eines unbekanntes Kupferstechers), ca. 1640–84,
Riksmuseum Amsterdam [Kopie], Katalog-Nr. FMH 369-[c],
<http://hdl.handle.net/10934/RM0001.COLLECT.440991>

Eberhard Karls Universität Tübingen
Graduiertenkolleg 1662
Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800-1800)
Liebermeisterstr. 12 · 72076 Tübingen
Telefon +49 (0) 7071 29-75250
<http://www.religioeses-wissen.uni-tuebingen.de>



Transformation reformatischer zu konfessionellen Identitäten?

Zweiter Abendmahlsstreit
und innerevangelische
Konfessionsbildung

6.-7. September 2016

Graduiertenkolleg 1662
Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800-1800)



KONZEPT

Einen Forschungsschwerpunkt des Graduiertenkollegs „Religiöses Wissen im vormodernen Europa (800–1800)“ bilden die komplexen Aushandlungsprozesse, die zum Wandel religiösen Wissens führten: Indem die historischen Akteure es immer neu auf ihre Situation übertrugen und sich darüber mit anderen auseinandersetzten, wurde das Wissen auch inhaltlich transformiert.

Diverse neuere Forschungsansätze beschreiben die Entstehung evangelischer Konfessionen als derartigen Transformationsprozess: Aus einer Vielfalt theologischer Überzeugungen entstand erst allmählich – und oft durch Kontroversen – konfessionell identitätsstiftendes Wissen.

Der Workshop dient dem Austausch verschiedener Forschungsperspektiven zu diesem Themenkomplex – in zweifacher Hinsicht:

Zum einen wird diskutiert, ob und inwiefern auch beim Zweiten Abendmahlsstreit (ca. 1552–1559) von einer solchen Transformation identitätsbestimmenden Wissens auszugehen ist: Wie trägt der Streit zur Entwicklung lutherischer und reformierter Identität bei? Welche Theologien und Identitätsvorstellungen setzt er voraus – und welche konfessionellen Abgrenzungen entstehen erst durch den Konflikt?

Zum anderen stellt sich allgemein die Frage nach angemessenen Beschreibungskategorien für „vorkonfessionelle“ evangelische Selbstdeutungen: Lässt sich von „reformatorischer Identität“ sprechen – oder welche Begriffe könnten zur Charakterisierung des Phänomens hilfreich sein?

PROGRAMM

Dienstag, 6.9.2016

14.00-14.15 Uhr

VOLKER LEPPIN/CORINNA EHLERS (Tübingen):
Begrüßung und Einführung

14.15-15.30 Uhr: Keynote

AMY NELSON BURNETT (Nebraska-Lincoln):
*The Problem of Presence:
Lessons from the First Eucharistic Controversy*
Moderation: VOLKER LEPPIN

15.30-15.45 Uhr

Pause

15.45-17.15 Uhr

CORINNA EHLERS:
*Gegen Pläne gesamtreformatorischer Einigung:
Die ersten Streitschriften des Zweiten Abendmahlsstreits (1552/53)*
Kommentar: JOHANNES HUND (Mainz)
Moderation: SUSANNE SCHENK (Tübingen)

17.15-17.30 Uhr

Pause

17.30-18.15 Uhr

MIRJAM VAN VEEN (Amsterdam):
*“Martyrs of the Devil”: Joachim Westphal's Polemic
against Dutch Reformed Pilgrims (1553–1554)*
Moderation: FLORIAN BOCK (Tübingen)

18.15-19.00 Uhr

MATTHIAS DEUSCHLE (Berlin):
*Konfessionelle Koordination: Calvins Bezugspunkte
in den Auseinandersetzungen der 1550er Jahre*
Moderation: TOBIAS JAMMERTHAL (Tübingen)

20.00 Uhr

Abendessen (Restaurant Die Kelter)

PROGRAMM

Mittwoch, 7.9.2016

9.00-10.00 Uhr

CORINNA EHLERS:
*Zwischen Pluralität und Einheitsbestreben: Das
Ringens der attackierten Theologen um eine
gemeinsame Reaktion (1554/55)*
Moderation: SUSANNE SCHENK

10.00-10.45 Uhr

EMIDIO CAMPI (Zürich):
*Das Entscheidungsjahr 1557: Die endgültige
Spaltung zwischen Lutheranern und Reformierten
über die Abendmahlsfrage*
Moderation: CORINNA EHLERS

10.45-11.00 Uhr

Pause

11.00-13.00

IRENE DINGEL (Mainz):
*Reformatorische und konfessionelle Identität als
Zwei-Phasen-Modell?*
Schlussdiskussion
Moderation: VOLKER LEPPIN

13.00

Tagungsende mit Mittagessen (Catering)